Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr.

Mittwoch, den 25. November 1868.

Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile.

Nr. 277.

— Der Vertrag zwischen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn einerseits und der Berliner Handelsgesellschaft, den hiesigen Bankhäusern H. C. Plaut, Platho u. Wolff und der Norddeutschen Bank in Hamburg andererseits, sichert durch die noch neuerdings getroffenen Abmachungen der Erweiterung des Bahnunternehmens eine rasche und solide Vollendung. Zunächst handelt es sich nur erst um die Strecke Liegnitz-Rothenburg und die Vervollständigung der alten Linien, u. A. durch Herstellung von Doppelgeleisen und Ergänzung der Wagen-Parke. Für diese Zwecke sollen 3,400,000 Thlr. in Stammactien und 3,100,000 Thlr. in $4\frac{1}{2}$% Prioritäten emittirt werden; später soll die Fortsetzung des Baues bis Augustwalde nahe Stettin an der Stargard-Posener Eisenbahn, event. bis Swinemünde eintreten. Diese Linien schneiden bei Rothenburg und Kunersdorf die Märkisch-Posener Bahn, so daß die neuen Linien sehr schnell in enge Verbindung mit anderen Bahnen kommen, mithin nie Sackbahnen bleiben. Der Bahn im Ganzen und speciell den neuen Linien ist ein starker innerer Verkehr gesichert. Wir weisen vornämlich hin auf die zahlreichen Fabriken von Neusalz und Grünberg, auf den Wein- und Obsthandel, sowie auf den Getreide- und Viehverkehr dieser productiven Gegenden, der fruchtbaren Landschaft Weizacker und der Umgegend von Soldin 2c. Auf der alten Linie ist der Kohlenverkehr so groß, daß Pferde zu Hülfe genommen werden, ja, daß die Actionaire sich berechtigt halten, für das laufende Jahr eine Dividende zu erwarten, die $8\frac{1}{2}$% erreichen, möglicherweise übersteigen könnte. Bis zum Herbst 1869 ist vermuthlich die Verbindung mit Prag und Warschau vollendet, so daß Breslau-Frankfurt a. M. um 22, Breslau-Warschau um 40 Meilen einander näher gerückt werden. Der Einfluß dieser Abkürzungen der Verkehrslinien auf die Rentabilität der neuen Linien liegt auf der Hand.

Bei dieser Lage der Verhältnisse erscheint die in nächster Zeit zu erwartende Emission der 3,100,000 Thlr. $4\frac{1}{2}$% Prioritäten die Beachtung des Privat-Capitals wohl zu verdienen. Ueber die Emission der 3,400,000 Thlr. Stammactien verlautet zur Zeit noch nichts.

(B.- u. H.-Z.)

— Nach einer dem Hause der Abgeordneten Seitens des königlichen Finanz-Ministeriums vorgelegten Zusammenstellung beläuft sich die Zahl der Domänen-Vorwerke in Preußen zur Zeit auf 1148, welche 851 Pachtungen bilden. Diese Vorwerke umfassen ein Areal von 1,419,237 M. 49 Q.-R., wovon 55,606 M. 118 Q.-M. unnutzbar sind. Der Pachtzins beläuft sich nach dem Etat von 1869 auf 3,253,870 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf. Baar- und 16,499 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf. Körnerpacht, zusammen 3,270,369 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf. Auf die einzelnen Provinzen vertheilen sich die Domänen-Vorwerke wie folgt: Hannover 198, Preußen 160, Pommern 159, Sachsen 158, Brandenburg 143, Cassel Wiesbaden 136, Schlesien 102, Posen 84, Westfalen 5, Schleswig-Holstein 3. Nach der Größe des in ihnen belegenen Domänen-Areals folgen die Provinzen in nachstehender Reihe: Pommern 270,363 M., Preußen 266,409 M., Brandenburg 224,233 M., Sachsen 224,062 M., Hannover 139,226 M., Posen 115,705 M., Schlesien 107,088 M., Cassel-Wiesbaden 62,820 M., Westfalen 8139 M., Schleswig-Holstein 1189 M.; nach den Erträgen: Sachsen 823,284 Thlr., Pommern 570,417 Thlr., Brandenburg 486,101 Thlr., Hannover 433,220 Thlr., Preußen 345,352 Thlr., Cassel-Wiesbaden 225,320 Thlr., Schlesien 196,895 Thlr., Posen 168,368 Thlr., Westfalen 19,225 Thlr., Schleswig-Holstein 2180 Thlr. Die Pacht-Erträge stellen sich pro Morgen in Sachsen auf $3_{,7}$ Thlr., Cassel-Wiesbaden $3_{,6}$ Thlr., Hannover $3_{,1}$ Thlr., Pommern, Brandenburg und Westfalen $2_{,1}$ Thlr., Schlesien $1_{,5}$ Thlr., Schleswig-Holstein $1_{,4}$ Thlr., Preußen und Posen $1_{,3}$ Thlr., im ganzen Staat auf $2_{,3}$ Thlr.

Außer den vorstehend specificirten 3,270,369 Thlr. Pachterträgen der Domainenvorwerke sind noch 2,209,494 Thaler Einnahmen der Domainen-Verwaltung aus anderen Titeln nachgewiesen. Es sind dies 525,614 M. 41 Q.-R. Grundstücke, die nicht zu Vorwerken gehören. Diese liegen meist (340,134 M.) in der Provinz Hannover und bestehen hier zu 210,310 M. aus Mooren. Diese einzelnen Domainengrundstücke der Provinz Hannover liefern 537,482 Thlr. Ertrag. In Kassel-Wiesbaden sind deren 66,081 M. mit 434,478 Thlr. Ertrag. in Schleswig-Holstein 37,760 M. mit 136,469 Thlr. Ertrag belegen. In den alten Provinzen befinden sich nur 15 pCt. von diesen Grundstücken. Ferner sind Domainen Einnahmen: 301,085 Thlr. aus dem Erlös der Mineralbrunnen im Reg.-Bez. Wiesbaden, 163,738 Thlr. von den Bade-Anstalten in den Reg.-Bez. Kassel und Wiesbaden, und zwar 11,579 Thlr. aus dem Reg.-Bez. Kassel, 155,159 Thlr. aus dem Reg.-Bez. Wiesbaden; endlich 334,099 Thlr. von Gebäuden, Mühlen, Fischereien und sonstigen Domanial-Nutzungen. Hierzu liefert die Rentenbank zu Berlin die größte Einnahme, 72,969 Thlr., demnächst Schleswig-Holstein 59,186 Thlr., Preußen 51,909 Thlr., Hannover 38,2:5 Thlr., Kassel-Wiesbaden 34,678 Thlr., Brandenburg (ohne Berlin) 25,157 Thlr., Pommern 19,286 Thlr., die andern Provinzen weniger bedeutende Beträge.

Zoll-Vereins-Einfuhr im 1. Semester 1868. Nach einer Uebersicht der im ersten Semester d. J. in den Zollverein eingegangenen verzollter und zollfrei abgefertigten Gegenstände, sind eingeführt worden 1,228,000 Ctr. Baumwolle, im ersten Semester des Vorjahres hingegen nur 87,000 Ctr. 177,000 Ctr. Baumwollen-Garn, gegen 159,000 Ctr. im Vorjahre; 1,020,000 Ctr. Roheisen gegen 1,048,000 Ctr. im Vorjahre, 1,563,000 Ctr. Eisenerz, gegen 1,433,000; 9,078,000 Schfl. Weizen gegen 6,647,000 Schfl.; 7,026,000 Schfl. Roggen gegen 6,335,000 Schfl.; 3,008,000 Schfl. Gerste gegen 1,018,000 Schfl. im Vorjahre; 3,621,000 Schfl. anderer Getreide-Arten gegen 2,361,000 Schfl.; 535,000 Ctr. Oelsämereien gegen 559,000 Ctr.; 132,000 Tonnen Heringe gegen 104,000 Tonnen; 743,000 Ctr. Kaffee gegen 735,000 Ctr.; 1,067,000 Ctr. Mühlenfabrikate gegen 701,000 Ctr.; 360,000 Ctr. Reis gegen 289,000 Ctr.; 448,000 Salz gegen 136,000 Ctr.; 512,000 Ctr. unverarbeitete Tabaksblätter gegen 407,000; 463,000 Ctr. Schafwolle gegen 347,000; 142,000 Ctr. Wollenwaaren gegen 112,000; 164,000 Ctr. Wein in Fässern gegen 211,000 Ctr. im Vorjahre.

— **Telegraphenstationen.** Zu Vandsburg im Regierungsbezirk Marienwerder, zu Berlinchen, im Regierungsbezirk Frankfurt a. O., wurden am 1. December Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienste eröffnet.

— **Postvertrag mit Großbritannien.** Die Verhandlungen über die Grundlage eines Postvertrages mit Großbritannien haben zur Unterzeichnung eines Protokolls geführt, demzufolge das Franco-Porto $2\frac{1}{2}$ Sgr. betragen und das Postanweisungsverfahren eingeführt werden soll. Die den förmlichen Vertragsabschluß betreffenden Verhandlungen sollen in Kürze stattfinden.

Literatur.

— Von **„Saling's Norddeutschen Börsenpapieren"** ist in der Haude- und Spener'schen Verlagshandlung (**F. Weidling**) in Berlin so eben die **zweite** Auflage unter der Bezeichnung „Jahrgang 1868/69" erschienen. Trotzdem die im Frühjahr d. J. herausgekommene erste Auflage, wie uns mitgetheilt wird, bereits nach einigen Wochen vergriffen war, konnte die zweite dennoch erst jetzt fertiggestellt werden, da die Arbeit mehrere Monate in Anspruch nahm. Das Buch ist mit Berücksichtigung aller Vorkommnisse bis zum heutigen Tage vollständig revidirt und umgearbeitet, und umfaßt 10 Bogen und 35 Papiere mehr als die erste Auflage, darunter schon die in allerneuester Zeit in den Börsenverkehr gekommenen: Ital. Tabak-Obligationen, Rudolphsbahn, Charkow-Asow-Bahn, Pfandbriefe des Berliner Pfandbrief-Institut, Finnische Loose 2c. Besonders wichtig für Capitalisten dürfte die bei den Eisenbahnen gegebene übersichtliche Darlegung der Betriebs-Ergebnisse der beiden letzten Jahre sowie die detaillirte Verrechnung des Reingewinns sein, woraus sich unter Zugrundelegung der diesjährigen Einnahmen ohne weitere Mühe die für das laufende Jahr muthmaßlich zur Vertheilung gelangende Dividende berechnen läßt. Für ebenso wichtig halten wir die bei den österreichischen Fonds nach den neuen Finanzgesetzen höchst übersichtlich zusammengestellten Zahlungswerthe der Coupons sämmtlicher österr. Staatspapiere sowie die Eintheilung aller österr. Coupons nach ihren Einkommensteuer-Stufen von 0, 7, 10, 16 und 20 pCt. und nach der Gewinnsteuer von 15 und 20 pCt. Auch ist die Einleitung (jedoch mit Ausscheidung alles Ueberflüssigen) weit umfangreicher geworden, da vielfach geäußerten Wünschen zufolge mehrere noch nicht ganz allgemein verständliche Stellen verdeutlicht und durchweg mit Beispielen belegt worden sind. Daß das Buch namentlich auch die genauesten Daten über die Rentabilität und Couponszahlung, sowie die Berechnung jedes einzelnen Papiers (auch der Industrie-Actien) und eine Anleitung zur Berechnung der maßgebenden auswärtigen Course auf hier enthält, setzen wir als bekannt voraus. Trotz der sehr bedeutenden Vermehrung um 10 Bogen, ist der Ladenpreis wie bisher (**2 Thlr.**) geblieben.

Berlin, 24. November. (Gebrüder Berliner.) Wetter mild. — Weizen loco wenig offerirt Termine behauptet. Gekünd. 1000 Ctr. Kündigungspr. $61\frac{7}{8}$ Rt., loco pr. 2100 ℔. 60—74 Rt. nach Qual., pr. 2000 ℔. pr. diesen Monat 62—$61\frac{3}{4}$ bez., Novbr.-Decbr. $61\frac{5}{8}$ bez., April-Mai $61\frac{1}{2}$—$61\frac{1}{8}$ bez., Juni-Juli 63 bez. — Roggen pr. 2000 ℔. loco kleines Geschäft zu eher billigeren Preisen, Termine ohne wesentliche Aenderung. Gekünd. 3000 Ctr. Kündigungspreis $54\frac{7}{8}$ Rt. loco 54—$54\frac{5}{8}$ ab Bahn bez., pr. diesen Monat $54\frac{3}{4}$—55—$54\frac{7}{8}$ bez., Nov.-Decbr. $52\frac{1}{2}$—$52\frac{7}{8}$—$52\frac{5}{8}$ bez, Decbr.-Januar 52—$52\frac{1}{8}$—52 bez., April-Mai $51\frac{1}{8}$—$51\frac{1}{4}$—51 bez., Mai-Juni $51\frac{1}{2}$ bezahlt. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 46—56 Rt., schlesische 49—50 ab Bahn bezahlt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 66—72 Rt., Futterwaare 58—62 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco nur in feiner Waare gut zu lassen, Termine matt. Gekünd. 600 Ctr. Kündigungspreis $32\frac{5}{8}$ Rt. loco $31\frac{1}{2}$—$35\frac{1}{2}$ Rt. nach Qualität, galizischer $31\frac{3}{4}$—32, polnischer $33\frac{1}{4}$—$34\frac{1}{4}$, fein schles. $34\frac{3}{4}$ ab Bahn bez., pr. diesen Monat $32\frac{1}{2}$—$32\frac{5}{8}$ bez., November-Decbr. $32\frac{1}{8}$—$32\frac{1}{4}$ bez., April-Mai 32 bez. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{1}{4}$—$4\frac{1}{12}$ Rt., Nr. 0 u. 1 4—$3\frac{5}{6}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack flau, loco per Ctr. unversteuert, Nr. 0 4—$3\frac{3}{4}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{7}{12}$—$3\frac{5}{12}$ Rt., incl. Sack pr. Novbr. 3 Rt. $22\frac{1}{2}$ Sgr. Br., Novbr-Decbr. 3 Rt. $19\frac{3}{4}$ Sgr. Br., Decbr.-Jan. 3 Rt. $18\frac{1}{2}$ Sgr. Br., April-Mai 3 Rt. 16 Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß etwas matter, loco $7\frac{1}{2}$—$7\frac{2}{3}$ bez., pr. diesen Monat u. Nov.-Decbr. $7\frac{1}{2}$—$7\frac{5}{12}$ bez., Decbr.-Jan. u. Jan.-Febr. $7\frac{5}{12}$—$7\frac{1}{3}$ bez., Februar-März $7\frac{1}{3}$—$7\frac{7}{24}$ bez., April-Mai $7\frac{7}{24}$ bez. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps 78—82 Rt., Winter-Rübsen 76—79 Rt. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß ruhig, loco flüssiges $9\frac{5}{8}$ bez., pr. diesen Monat, November-December und Decbr.-Jan. $9\frac{1}{2}$—$9\frac{11}{24}$ bez., Jan.-Februar $9\frac{7}{12}$ Rt., Februar-März $9\frac{5}{8}$ bez., April-Mai $9\frac{7}{8}$—$9\frac{5}{6}$—$9\frac{7}{8}$ bez., Mai-Juni $9\frac{23}{24}$ Rt. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß loco $11\frac{1}{3}$ Rt. — Spiritus pr. 8000 % flau und neuerdings merklich niedriger. Gekünd. 40,000 Quart. Kündigungspreis $15\frac{1}{6}$ Rt., mit Faß pr. diesen Monat $15\frac{1}{3}$—$15\frac{1}{12}$—$15\frac{1}{8}$ bez., Novbr.-Decbr. u. Decbr.-Januar $15\frac{1}{4}$—15—$15\frac{1}{8}$ bez., Januar-Februar $15\frac{1}{6}$ Rt., Februar-März $15\frac{1}{2}$—$15\frac{1}{3}$ bez., April-Mai $15\frac{5}{6}$—$15\frac{5}{8}$—$15\frac{17}{24}$ bez., Mai-Juni 16—$15\frac{3}{4}$—$15\frac{5}{6}$ bez., Juni-Juli $16\frac{1}{3}$—$16\frac{1}{8}$ bez., Juli-August $16\frac{5}{8}$—$16\frac{7}{12}$ bez., ohne Faß loco $15\frac{1}{3}$—$15\frac{1}{4}$ bez.

Stettin, 24. Nov. [Max Sandberg.] Wetter trübe. Wind S. Barometer 28" —'''. Temperatur Morgens 2 Grad Wärme. — Weizen wenig verändert, loco pr. 2125 ℔. gelber inländischer 64—$67\frac{1}{2}$ Rt. nach Qual. bez., bunter 64—66 Rt. bez., weißer 67—70 Rt. bez., ungar. 60—$63\frac{1}{2}$ Rt. bez., auf Lief. 83.85 ℔. gelber pr. Novbr. 68 Rt. Br., pr. Frühjahr $66\frac{1}{2}$—66 Rt. bez. u. Gd., $66\frac{1}{2}$ Br. — Roggen etwas niedriger, loco pr. 2000 ℔. 52—53 Rt. nach Qualität bez., feinster schwerer 54 Rt. bez., auf Lieferung pr. November $52\frac{3}{4}$—$52\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. Gd., pr. Novbr.-Decbr. $51\frac{1}{4}$ Rt. bez., pr. Frühjahr $51\frac{1}{4}$, $50\frac{3}{4}$—51 Rt. bez., Mai-Juni $51\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Gerste unverändert, loco pr. 1750 ℔. Oderbr. $50\frac{1}{2}$—51 Rt. bez., ungar. Futter- geringe 43—45 Rt. bez., bessere 46—48 Rt. bez., feine 49—50 Rt. bez. — Hafer loco pr. 1300 ℔. 35—$35\frac{1}{2}$ Rt. bez., pr. Frühjahr 47.50 ℔. $34\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Erbsen loco pr. 2250 ℔. Futter- $60\frac{1}{2}$—$61\frac{1}{4}$ Rt. bez., Koch- $62\frac{1}{2}$—63 Rt. bez. — Rüböl matt, loco $9\frac{1}{4}$ Rt. Br., auf Lieferung pr. Novbr. $9\frac{5}{8}$ Rt. Br., $9\frac{1}{12}$ Gd., pr. Decbr.-Januar $9\frac{1}{6}$ Rt. Br., pr. Jan.-Februar $9\frac{5}{24}$ Br., April-Mai $9\frac{7}{24}$ bez. u. Br., pr. Sept.-Oct. $9\frac{5}{6}$ Br. u. Gd. — Spiritus matt, loco ohne Faß 15 Rt. bez., auf Lief. pr. Novbr. $14\frac{5}{6}$ Rt. Br., $14\frac{3}{4}$ Gd., pr. Nov.-Decbr. $14\frac{5}{8}$—$14\frac{7}{12}$ Rt. bez. u. Gd., pr. Frühjahr $15\frac{1}{3}$ Gd. — Angemeldet: 50 W. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 68 Rt., Roggen $52\frac{5}{8}$ Rt., Rüböl $9\frac{1}{6}$ Rt., Spiritus $14\frac{5}{6}$ Rt. — Heutige Landmarktzufuhren

unbedeutend. — Bezahlt wurde: Weizen 60—67 Rt., Roggen 52—56 Rt., Gerste 48—50 Rt., Erbsen 58—63 Rt. pr 25 Schffl., Hafer 33—36 Rt. pr 26 Schffl.

Posen, 24. Nov. [Eduard Mamroth.] Wetter leichter Frost. — Roggen matter, gek. — Wispel pr Nov. 48—$47\frac{3}{4}$ bez. u. Gd., Novbr.-Decbr. 47—$46\frac{7}{8}$ bez., Gd. u. Br., Decbr.-Januar 47—$46\frac{7}{8}$ bez. u. Br., Frühjahr 1869 47—$46\frac{1}{8}$—$\frac{3}{8}$ bez. u. Gd., April-Mai 47 Br. $46\frac{1}{6}$ bez. — Spiritus schwach behauptet, gek. — Quart, pr November $14\frac{1}{6}$ bez., Br. u. Gd., December $14\frac{1}{8}$—$\frac{1}{6}$ bez. Br. Gd., Jan. 1869 $14\frac{1}{4}$—$\frac{7}{24}$—$\frac{1}{3}$ bez., Febr. $14\frac{5}{12}$ bez. u. Gd., März $14\frac{7}{12}$ Gd. April-Mai $14\frac{5}{6}$—$\frac{11}{12}$ bez. u. Br., Mai $15\frac{1}{12}$ bez.

Leipzig, 24. Novbr. (J. G. Stichel.) Witterung: Gelinde früh, Mittag 3°. — Rüböl geschäftslos; loco 10 Rt. Br., $9\frac{7}{8}$ Rt. Gd., pr Novbr.-Decbr. 10 Rt. Br., pr Decbr.-Jan. 10 Br., pr Jan.-Febr. 10 Rt. Br., pr April-Mai 10 Rt. Gd. — Getreide ohne alle Kauflust. — Weizen pr 2040 ℔. Brutto 64—69 Rt. Br., 65—68 Rt. bez., ungarische Waare 62—63 Rt. offerirt. — Roggen pr 1920 ℔. Brutto $52\frac{1}{2}$—55 Rt. Br., 53—54 Rt. bez., geringe Waare, ungarische, 51—52 Rt. offerirt. — Gerste pr 1680 ℔. Brutto 45—51 Rt. Br. u. bez. — Hafer pr 1200 ℔. Brutto 32—33 Rt. bez. — Spiritus loco $15\frac{1}{3}$ Rt. bez. u. Gd., $15\frac{1}{2}$ Rt. Br. pr 8000 pCt. Tralles.

Wien, 23. Novbr. (Börsen-Wochenschau.) Die steigende Bewegung hat sich in der abgelaufenen Woche nach einem größeren Maßstab entwickelt. An improvisirten Sensationsnachrichten fehlte es in derselben so wenig wie in der vorhergegangenen. Die Contremine bedient sich solcher unerlaubter Waffen allzuoft und allzu vergeblich, als daß sie sich nicht am Ende verbrauchen sollten, und weder durch „König Prim" in Spanien, noch durch das Auslaufen der vereinigten Flotte in's Mittelmeer gelang es ihr, das verlorene Terrain wieder zu erobern. So wenig wie im Allgemeinen aber gelang es ihr im Besondern, als es ihr beifiel, die Lombarden des verstorbenen Pariser Rothschild anticipando verlaufen zu wollen. Der Liebesdienst ist ihr, wie wir im weiteren Verfolge entnehmen werden, gar übel bekommen.

Wir sind damit, weit entfernt die Operationen der Baisse als unberechtigt verrehmen zu wollen; unser Tadel gilt nur den Mitteln, die in der That den Zweck hier nicht heiligen. Ein nicht minder ungünstiges Streiflicht fällt dadurch auf die Baissiers, daß sich denselben in der Regel viel mehr „lustiges Gesindel" anhängt als den Haussiers, so daß die Coulisseninsolvenzen bei einem eingetretenen starken Steigen der Course viel häufiger sind als umgekehrt, was sich auch diesmal bewährt hat.

Das Durchgehen des Wehrgesetzes hat mächtig dazu beigetragen, das Vertrauen zu österreichischen Werthpapieren im In- und Ausland zu erhöhen. Wohl kaum jemals haben sich die Börsen so von der Wahrheit des Si vis pacem para bellum durchdrungen, als im gegenwärtigen Zeitpunkte. Die Aussprüche der englischen Staatsmänner über die Zustände im Allgemeinen und in letzterer Zeit die Warnungen, welche die officiösen preußischen Blätter an die ewigen Unruhestifter in Rumänien ergehen ließen, haben ihren Antheil an der zunehmenden Beruhigung. Die Masse des disponibel gewordenen Capitals in Europa und der in andern Sphären ruhende Unternehmungsgeist bringen viel Geld an die Börsen, die, frei aufathmend von früheren Beängstigungen, sich einer minder gehemmten Haussebewegung überlassen. Weder die Erhöhung des Londoner Bankdiscompts von 2 auf $2\frac{1}{2}$ pCt. noch die unerhebliche Verminderung des Baarvorrathes an der französischen Bank konnten an diesen Verhältnissen etwas ändern. Auf die österreichischen Zustände mußten jedoch die erst beginnenden Capitalseinzahlungen der Bank, so wie die von derselben eingeräumten Erleichterungen im Lombard — die nun auch ihren Pendant im Wechseldiscompt finden — nicht ohne Einfluß bleiben.

Dazu kommt die große Preiswürdigkeit so vieler österreichischer Werthpapiere, die bei einem verhältnißmäßig hohen Zins sich als vertrauenswürdig darlegen.

Auch in der abgelaufenen Woche war wie der größte Verkehr so auch die größte Courssteigerung in Creditactien und in Staatsbahnactien, beide von mächtigen Händen auf berechtigter Basis der Hausse zugeführt. Namentlich gilt dies von den Creditactien, deren Steigen uns unter den vorliegenden Verhältnissen als ein sehr gesundes und daher auch nachhaltiges erscheint. Die perfect gewordene Convention hinsichtlich der Refundirung der Theißbahn-Gesellschaft, die Begründung der Innerberger Actien-Gesellschaft, die sich immer glänzender entwickelnde Affaire der österr. Nordwestbahn und die glückliche Entfernung aller früheren Krebsschäden — sind im Vereine mit so manchen noch im Zuge befindlichen Geschäften hinreichend, den in dieser Woche mit ca. fl. 12 genommenen Aufschwung der Creditactien zu rechtfertigen und nichts weniger als übertrieben erscheinen zu lassen.

Weit weniger erwartet war das abermalige Steigen der Staatsbahnactien um fl. 22 mindestens auf hiesigen Platze, das dem gedachten Papiere noch bei einem um 40 bis 50 fl. tieferen Coursstande eine Grenze zu setzen glaubte, daher auch bei der eingetretenen Steigerung, weit eher im Verluste als im Gewinne steht. Allerdings giebt die brillante Situation des Unternehmens der Hausse einen starken Stützpunkt, da eine Dividende von 50—60 Fr. auf mehrere Jahre gesichert erscheint und die Reserve in diesem Jahre sich auf 5 Mill. Frs. erheben wird. Allein auch die starke Contremine, die in diesem Effect bestanden und von einem geschickt operirenden Syndicat benützt wird, hat ihren nicht geringen Antheil an der gedachten Hausse.

Auch außerdem war der Eisenbahnmarkt in dieser Woche sehr bewegt. Lombarden, worin in höchst unmotivirter Weise auf Rothschilds Tod colossal gefixt worden, stiegen vom vorletzten Sonnabend zum letzten um 9 fl., am letzten Sonnabend aber von Mittag bis Abend um weitere 9 fl., mithin um 18 fl. Nordbahnactien gingen in Folge weniger Käufe um 7 pCt. in die Höhe. Sind wir recht unterrichtet, so dürfte sich das Actiencapital in diesem Jahre mit kaum weniger als 25 pCt. verzinsen, was im Zusammenhang mit den sonstigen günstigen Verhältnissen es nicht unwahrscheinlich macht, den gegenwärtigen Cours, welcher die ganzjährige Dividende einbegreift, zum Ausgangspunkt eines neuen beträchtlichen Steigens gemacht zu sehen. El. Westbahnactien, für das Ausland gekauft, stiegen um weitere fl. 7—8, Carl Ludwig stiegen zwar nur um $1\frac{1}{2}$ fl., doch zeigt sich von wohl unterrichteter Seite gute Meinung für diese Bahn. Eine solche sprach sich mit noch beredtern Ziffern aus im Steigen der böhm. Westbahn um fl. 5, der Pardubitzer E. B. Actien um fl. 2, der Theißbahn um fl. 2, der Rudolfactien um fl. 4, der Alföld und Nordwestbahn um fl. 2, und der stark in Paris umgesetzten österr. Nordwestbahnactien um 2 fl. resp. 4 pCt.

Erst am Wochenschluß fing es an, sich auch im Staatspapierengeschäft zu regen. Nicht, daß es bis dahin an ausländischen Kaufsanträgen gefehlt hätte. Allein da der Anbot der Nachfrage trotz der geforderten großen Summen entsprach, so blieben die Course davon nur wenig alterirt. Am Sonnabend endlich zeigte sich durch die bereits stark verringerte Disponiblität, die Wirkung der eingegangenen großen Aufträge, zunächst an 1860er Loosen, welche fast in einem Zuge um 3 pCt. stiegen, während sich für 1864er Loose zur Ziehung mehr Abgeber zeigten. Gleichwohl haben auch sie eine weitere Avance von 1—$1\frac{1}{2}$ pCt. erlangt. Von alten Staatsloosen waren 1839 um $1\frac{1}{2}$ pCt., 1854er um 1 pCt. und selbst Como-Rentenscheine um einen ganzen Gulden höher während auch Credit- und andere Privatanlehensloose mit stiegen. Verzinsliche Staatsfonds haben mit $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ pCt., 1866er Anlehen sogar mit einem ganzen Proeent angezogen.

Auf Geldactien zurückkommend, haben Bankactien das verlorene Terrain nicht wieder erobern können; bei sehr vermindertem Verkehr stellen sich dieselben über Abzug des Rückzahlungsbetrages von fl. 135 kaum um fl. 4—5 höher als in der Vorwoche. Auch ung. Credit- und Anglo-Hungarian-Actien nahmen nur schwachen Antheil an der steigenden Bewegung, lebhaft begehrt waren dagegen anglo-österr. Actien, die um 5 fl. gestiegen sind und stellen die in diesem Jahre bereits realisirten Geschäfte des gedachten Unternehmens eine außerordentlich günstige Rentabilität desselben in Aussicht.

Fremde Valuten blieben während der ganzen Woche steif, die Klage über entleerte Wechselportefeuilles dauert fort und die Remittenten müssen vorzugsweise auf Terminskäufe reflectiren. Hierin ist aber das Angebot stark genug, um die Devisencourse innerhalb noch immer als sehr mäßig zu erachtenden Schranken zu halten und beträgt die Erhöhung kaum mehr als $\frac{1}{4}$ pCt.

Geld ist sehr flüssig und sind auch jene Effecten, welche nicht fehlen und Deports bedingen, sehr billig unterzubringen. Wechsel fehlen im Discompt und bleibt die Bank dann sehr unbeschäftigt.

(Wiener Geschäftsbericht.)

Amsterdam, 24. November. In der heute seitens der niederländischen Handelsgesellschaft hier abgehaltenen Zucker-Auction kamen 30,379 Cranjangs Java-Zucker zum Verkauf, wobei folgende Preise erzielt wurden:

Nr. 11	2760	Cranjangs,	$32\frac{1}{4}$ Fl.	(Taxpreis	$31\frac{3}{4}$ Fl.)
„ 12	3515	„	34 „	„	$32\frac{3}{4}$ „
„ 13	2491	„	$34\frac{3}{4}$ „	„	$33\frac{1}{2}$ „
„ 14	2200	„	$35\frac{1}{2}$ „	„	$34\frac{1}{4}$ „
„ 15	2596	„	$35\frac{3}{4}$ „	„	$34\frac{1}{2}$ „
„ 16	2780	„	$35\frac{3}{4}$ „	„	$34\frac{3}{4}$ „
„ 17	3196	„	36 „	„	35 „
„ 18	4358	„	$36\frac{1}{4}$ „	„	$35\frac{1}{4}$ „
„ 19	2008	„	$36\frac{1}{4}$ „	„	$35\frac{1}{2}$ „

Sämmtliche Zucker sind verkauft.

Manchester, 24. November. Garne, Notirungen per Pfd.:

30r Water (Clayton)	$15\frac{3}{4}$d.
30r Mule, gute Mittel-Qualität . .	$11\frac{3}{4}$d.
30r Water, bestes Gespinnst . . .	$15\frac{1}{2}$d.
40r Mayoll	13d.
40r Mule, beste Qualität wie Taylor ꝛc.	$15\frac{1}{2}$d.
60r Mule, für Indien und China passend	$16\frac{3}{4}$d.

Stoffe, Notirungen per Stück:

$8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirting, prima Calvert . .	126d.
do. gewöhnliche gute Makes . .	117d.
34 inches $\frac{17}{17}$ printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz.	150d.

Sehr fest, jedoch nur beschränktes Geschäft wegen höherer Forderungen.

Vieh-Berichte.

Berlin, 23. Nov. Heute wurden auf hiesigem Viehmarkt an Schlachtvieh zum Verkauf angetrieben: An Rindvieh 1083 Stück. Der Handel war ziemlich belebt, und stellten sich die Durchschnittspreise für beste Qualität auf 16—17 Thlr., mittel 12—14 Thlr., ordinaire 9—11 Thlr. per 100 Pfd. Fleischgewicht. Exportgeschäfte nach den Rheinlanden wurden nicht ausgeführt. An Schweinen 4457 Stück. Obgleich das Geschäft ziemlich lebhaft war, so waren doch die Zutriften im Verhältniß zum Consum so ungewöhnlich stark, daß bedeutende Bestände unverkauft blieben. Beste feine Kernwaare konnte daher nur 16—17 Thlr. per 100 Pfd. Fleischgewicht erzielen. An Schafvieh 2519 Stück, welche bei ebenfalls flauem Verkehr selbst zu gedrückten Preisen nicht aufgeräumt werden konnten. An Kälbern 788 Stück, wofür sich bei lebhaftem Handel höhere Preise ergaben.

Frankfurt, 23. Nov. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war im Ganzen gut befahren. Erhebliche Geschäfte in Ochsen wurden nach dem Ausland gemacht. In Hammeln herrschte außerordentlich starke Zufuhr, doch war die am Platze befindliche Waare nicht der Art, daß sie hier Absatz finden konnte, indem es meist dritte Qualität war. Zugetrieben waren 320 Ochsen, 210 Kühe und Rinder, 160 Kälber und 400 Hammel.

Die Preise stellen sich für Ochsen 1. Qualität 33 fl. pr. Ctr., 2. Qual. 30—31 fl. pr. Ctr. Kühe 1. Qual. 29 fl. pr. Ctr., 2. Qual. 27 fl. pr. Ctr. Kälber 1. Qualität 27 fl. pr. Ctr. Hammel 1. Qual. 27 fl. pr. Ctr., 2. Qualität 23—24 fl. pr. Ctr.

Hamburg, 23. Nov. (Vieh.) Der Ochsenhandel war heute eine Kleinigkeit matter als vorige Woche. Am Markt waren 1100 Stück, wovon 330 Rest blieben; für England war wenig Nachfrage und sind nur 80 Stück verkauft. Beste Waare 40—48 Mk., flauere bis zu 28 Mk. herunter.

Der Hammelhandel war unverändert träge, Marktbestand 2180 Stück, wovon 500 Rest blieben; für England und Paris sind 1000 St. gekauft.

Wien, 23. Nov. (Schlachtviehmarkt.) Der Auftrieb auf dem heutigen Schlachtviehmarkte betrug 887 ungarische, 890 galizische und 1051 deutsche, zusammen 2828 Stück Ochsen. Gekauft wurden von Wiener Fleischern 1787 Stück, von Landfleischern 672, außer dem Markte wurden verkauft 59 und unverkauft gingen auf's Land 310 Stück. Der Gesammt-Landabtrieb war 982 Stück. Für Wien verbleiben 1846 Stück. Das Schätzungsgewicht stellte sich per Stück von 450—650 Pfd., der Ankaufspreis per Stück von 135 fl. — kr. bis 199 fl. — kr. und per Centner von 27 fl. — kr. bis 31 fl. 75 kr. heraus.

Pesth, 21. November. (Borstenviehmarkt.) Zufuhr 96 Waggon pr. 50 St. 4800 St. ungarische und serbische. Verkauft wurden für Berlin 14—1500 Stück Prima-Qualität 27—$28\frac{1}{2}$ kr. pr. Pfd., für's Leben 85 Pfd. abgerechnet; für Wien 9200 St. 25—26 kr. pr. Pfd., 80—82 Pfd. für's Leben, Geschäft sehr animirt.

London, 23. November. (Viehmarkt.) Am heutigen Viehmarkte waren angetrieben: 4280 Stück Hornvieh und 15,980 Stück Schafe. Handel in Hornvieh war lebhafter als auf dem vorwöchentlichen Markte, obgleich die Zutriften in englischer wie fremder Waare nur klein waren. Für Schafe war der Handel ebenfalls lebhafter, englisches Vieh jedoch wenig am Markte. Preise für Hornvieh 3 s. 10 d. bis 5 s., für Schafe 3 s. 8 d. bis 4 s. 4 d., für Schweine 3 s. 8 d. bis 4 s. 4 d.

---

w. **Breslau,** 24. November. (Getreide-Transporte.) In der Woche vom 15. bis 21. November c. sind per Eisenbahn in Breslau folgende Getreide-Transporte eingegangen:

Weizen: $353,_{98}$ Ctr. aus Oesterreich (Galizien, Mähren ꝛc.), 172 Ctr. über die oberschles. Bahn resp. von deren Seitenlinien, 1271 Ctr. über die Posener Bahn resp. Seitenlinien, 3036 Ctr. auf der Freiburger Bahn.

Roggen: $1610,_{80}$ Ctr. aus Oesterreich (Galizien, Mähren ꝛc.), 119 Ctr. über die oberschlesische Bahn resp. von deren Seitenlinien, 4135 Ctr. über die Posener Bahn resp. Seitenlinien, 43 Ctr. auf der Freiburger Bahn.

Gerste: $1251,_{78}$ Ctr. aus Oesterreich (Galizien, Mähren ꝛc.) 1084_{50} Ctr. über die oberschlesische Bahn resp. von deren Seitenlinien, 450 Ctr. auf der Freiburger Bahn.

Hafer: $12238,_{83}$ Ctr. aus Oesterreich (Galizien, Mähren ꝛc.), $1186,_{20}$ Ctr. über die oberschlesische Bahn resp. deren Seitenlinien, 100 Ctr. auf der Freiburger Bahn.

Dagegen wurden in demselben Zeitraume von Breslau versandt:

Weizen: 171 Ctr. nach der Posener Bahn und weiter.

Roggen: 1456 Ctr. nach der Freiburger Bahn.

Gerste: 510 Ctr. nach der Posener Bahn und weiter.

Hafer: 204 Ctr. nach der Posener Bahn und weiter.

Breslau, 25. Novbr. (Producten-Markt.) Wetter: schön, früh 3° Kälte. Barometer: 27'' 9'''. Wind: Süd-Ost. — Eisstand. — Für Getreide blieb am heutigen Markte bei reichlichen Zufuhren lustlose Stimmung vorherrschend, bei der sich Preise neuerdings theilweise niedriger stellten.

Weizen, wir notiren bei schwachem Umsatz pr. 84 ℔. weißer 70—79—85 Sgr., gelber, harte Waare 68—74 Sgr., milde 72—78 Sgr.

Roggen schwach beachtet, wir notiren pr. 84 ℔. 62—64—66 Sgr., feinste Sorten 67 Sgr. bez.

Gerste schwach preishaltend, wir notiren pr. 74℔. 52—62 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer wenig beachtet, pr. 50℔. galizischer 34—37 Sgr., schlesischer 37—42 Sgr.

Hülsenfrüchte schwacher Umsatz, Kocherbsen gut gefragt, 68—73 Sgr., Futter-Erbsen 60—66 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken beachtet, pr. 90 ℔. 58—61 Sgr. — Bohnen in geringer galizischer Waare ohne Beachtung, pr. 90 ℔. 75—86—91 Sgr. — Linsen kleine 72—85 Sgr. — Lupinen gefragt, pr. 90 ℔. 52—57 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. gut offerirt, 54—59 Sgr., Kukuruz (Mais) schwach beachtet, 68—72 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 56—60 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesamen, rother bewahrte sehr feste Haltung, wir notiren 10—12—15 Rtl. pr. Ctr., feinster über Notiz bezahlt, weißer wenig offerirt, 11 — 15 —18—21 Rtl., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Schwedischer Kleesamen 26—30 Rtl. pr. Ctr.

Oelsaaten bei schwachen Angeboten in matterer Stimmung wir notiren Winter-Raps 180—186—196 Sgr. Winter-Rübsen 174—182—186 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 170 —172—178 Sgr. — Leindotter 164—168—174 Sgr.

Schlaglein leicht verkäuflich wir notiren pr. 150 ℔. Br. $6^1/_6$—$6^7/_{12}$ Rtl., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen preishaltend, pr. 59 ℔. 55—58 Sgr. — Rapskuchen gefragt, 63—65 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 91—94 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. $1^1/_4$—$1^3/_4$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 25. Novbr. [Fondsbörse.] Bei günstiger Stimmung waren heute Amerikaner und Oesterr. Credit im Vordergrunde des Verkehrs und wurden beide Devisen etwas höher bezahlt. Eisenbahn-Actien behauptet und wenig verändert.

Officiell gekündigt: 10,000 Quart Spiritus. Contractlich erklärt: Die gestern refüsirten 1000 Ctr. Roggen. Nr. 1355.

Breslau, 25. Novbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe fest, ordinär 9—10, mittel $11^1/_2$—$12^2/_3$, fein $13^1/_4$—$14^1/_4$, hochfein $14^2/_3$—15. Kleesaat weiße gefragt, ord. 11—$13^1/_2$, mittel 15—17, fein $18^1/_2$—$20^1/_2$, hochfein $21^1/_2$—$22^1/_2$.

Roggen (pr. 2000 ℔.) fest, pr. Nov. $51^1/_4$—$^3/_4$ bez., Nov.-Decbr. 49 bez. u. Br., Decbr.-Jan. $48^3/_4$ Br., April-Mai $48^1/_2$ Br.

Weizen pr. November $61^1/_2$ Br.

Gerste pr. November 54 Br.

Hafer pr. Nov. $50^1/_2$ Br., April-Mai $51^1/_2$ Br.

Raps pr. November 93 Br.

Rüböl wenig verändert, loco $9^1/_8$ Br., pr. Nov. u. Nov.-Decbr. $9^1/_{24}$ Br., Decbr.-Jan. 9 bez. u. Gld., $9^1/_{24}$ Br., Jan.-Febr. $9^1/_8$ Br., Febr.-März $9^5/_{24}$ Br., April-Mai $9^{11}/_{24}$ Br., Mai-Juni $9^{13}/_{24}$ bez., Septbr.-Octbr. $9^5/_6$ Br., $^3/_4$ Gld.

Spiritus Anfangs flau, schließt etwas fester, loco $14^7/_{12}$ Br., $14^5/_{12}$ Gd., pr. Novbr., Nov.-Decbr. u. Decbr.-Januar $14^5/_{12}$—$^7/_{12}$ bez. u. Br., April-Mai $15^1/_{12}$ bez., Br. u. Gd.

Zink specielle Marken 6 Thlr. 6 Sgr. bez.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 25. November 1868.

	feine	mittle	ord. Waare.	
Weizen, weißer . .	80—83	78	70—76 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	75—76	73	70—72 =	
Roggen	65—66	64	62—63 =	
Gerste	60—62	58	53—56 =	
Hafer	40—41	39	37—38 =	
Erbsen	69—72	65	61—63 =	
Raps	195	188	178 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht	184	180	170 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	176	172	164 Sgr.	
Dotter	174	168	160 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 25. November. Oberpegel: 14 F. 6 Z. Unterpegel: — F. 9 Z.

Handels-Register.

a. Errichtete Handels-Firmen.

Breslau: C. F. Mannich; S. Freudenberg; L. J. Freund; B. Schreyer u. Eisner geändert in B. Schreyer. — Ohlau: Julius Geisler vorm. H. Jüttner. — Freistadt: Ernst Rather. — Sagan: E. Bärthold's Nachfolger; B. Witte. — Ober-Lagiewnik bei Beuthen O./S.: Gerson Gerstel. — Kattowitz: A. Froehlich u. Loewy. — Mittel-Lagiewnik bei Beuthen O./S.: Nathan Danziger. — Bunzlau: Ernst Müller. — Krappitz bei Oppeln: Schloßmühle zu Krappitz, H. Wartenberger u. Co. — Scharley bei Beuthen O/S.: A. Meisner. — Myslowitz: Myslowitzer Gas-Gesellschaft. — Berlin: Schwartze u. Hirsekorn; Simon u. Senftner; Wendland u. Krappe geändert in M. B. Krappe; C. F. W. Neumann; E. Sichting u. Co.; M. L. Markiewicz.

b. Gelöschte Handelsfirmen.

Breslau: Ferdinand Cohn; Herrmann Graner; in liqu. Wendriner u. Friedländer. — Glatz: Heinrich Wilhelmi. — Beuthen OS.: F. Sobczyk. — Kattowitz: Adolph Fröhlich. — Berlin: Max Henschel; Emil Goldstein; Raphael u. Meinert. — Frankfurt a. O.: Eduard Pander. — Posen: Bernhardt Lövy; W. Rochocz.

c. Ertheilte Procuren.

Lauban: Albert Emil Engelhardt für E. F. Schuster u. Co. — Berlin: Anna Liesheim für Aug. Liesheim u. Co.

Patente.

Ertheilt wurden: Dem Fabrikbes. George Leach zu Leeds unter dem 16. November 1868 ein Patent auf eine Vorrichtung an Wollkrempeln zur continuirlichen Abnahme des Vließes;

dem Dr. Bernhard Tollens zu Hamburg unter dem 14. November 1868 ein Patent auf ein Verfahren zur Darstellung von Allylalkohol;

dem Ingenieur Rudolph Hengstenberg in Wien unter dem 14. November 1868 ein Patent auf eine Steuerung für Dampfmaschinen.

Aufgehoben wurde das dem Herrn Johann Badon zu Claira (Frankreich) unter dem 1. October 1867 auf eine Maschine zum Abraupen der Luzernpflanzen ertheilte Patent.

Verloosungen und Kündigungen

— **K. Schwedische Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1860.** 17. Verloosung. Verzeichniß der in der 17. Prämien-Ziehung am 1. und 2. November 1868 herausgekommenen 2950 Stück Prämien-Obligationen, welche vom 1. Februar 1869 bezahlt werden. (Aus der officiellen Liste entnommen.)

(Schluß.)

138125 301 405 406 438 695 880 990. 139109 144 194 246 328 357 384 457 592 632 743 786 796 839. 140219 305 425 437 501 522 534 553 655 681 714 779 959. 141079 107 323 326 465 517 566 608 640 650 771 876 894 914 999. 142011 235 363 436 460 516 656 677 699. 143043 55 60 131 152 194 230 394 452 537 575 607 740 792 144046 83 180 182 199 336 412 451 459 513 551 599 660 673 692 743 910. 145022 97 165 206 338 372 428 541 584 664 707 753 791 808 873 882 903 910. 146055 100 169 206 254 374 477 512 541 574 615 726 730 794 147035 93 358 548 571 642 643 672 870 969 978. 148256 315 376 556 681 762 710 753 752 889 916 920 945 969 995 998. 149016 190 472 484 541 770 992 995 997. 150098 158 344 421 500 689 710 835. 151189 340 402 505 685 713 988, 152107 323 343 351 371 388 455 565 599 601 618 636 991. 153016 127 173 195 259 273 302 420 444 445 607 636 706 742 783 819 873 990 154187 330 351 411 555 699 701 931. 155198 308 448 517 619 701 714 753 898 924 945. 156253 303 325 352 393 558 572 579 593 705 793 855 948. 157009 179 272 325 337 357 587 807 871 973. 158080 112 113 213 341 355 650 788 805 820 825 829 851 954 977 989. 159077 137 174 248 312 322 547 801 877. 160045 56 105 107 116 144 267 288 492 494 552 622 660 749 831 974. 161092 116 137 267 418 463 662 737 859 929. 162036 184 345 429 605 642 689 857 944 946 957. 163452 533 570 596 758 877 888 891 963 164015 107 508 735. 165092 134 141 167 173 226 325 463 502 732 788 831 897 977. 166025 61 194 207 282 394 443 631 804. 167102 240 325 430 522 579 622 650 684 711 786 791 844 887 984. 168118 263 269 282 651 655 690 728 816 948 952. 169045 66 93 201 212 300 437 459 503 506 534 748 836. 170015 210 263 281 309 414 621 728 751 794 877 981 994. 171108 306 734 765 947 965 972 986. 172002 161 168 470 558 612 747 774 799 813 841 870 964 173249 342 343 509 619 763 785 797 892. 174135 152 216 223 245 285 305 325 328 336 373 400 413 416 525 675 676 715 871 960 993. 175024 61 264 341 395 422 507 600 811 926. 176084 791 940. 177017 207 332 476 581 585 641 655 656 692 794 888. 178018 162 319 381 472 663 670 871 931 974. 179146 402 521 571 982 910. 180283 304 315 322 359 477 620 712 846 871 981. 181061 92 238 516. 182093 116 270 397 408 412 438 440 505 607 638 663 669 857 953 985. 183002 65 442 605 750 847 855 968. 184020 21 59 69 82 285 398 651 702 793 818 934 953. 185091 92 191 194 225 242 340 375 384 401 444 583 588 846 853. 186040 71 72 110 137 221 362 453 569 586 888 980. 187086 123 176 292 301 436 437 617 718 791 834. 188063 96 153 186 241 480 559 616 655 752 909 926. 189143 145 195 348 367 390 442 529 603 891 928. 190044 143 261 296 506 817 956. 191056 71 211 243 272 367 413 524 533 631 713 727 781 793 797 935 989. 192020 58 83 124 263 535 616 723 904 910 997. 193104 153 360 500 670 687 716 786 814 846 868. 194205 345 414 486 506 660 704 983 195020 283 314 364 455 550 599 763 771 874 891 939 944 987. 196101 134 174 317 356 383 422 468 562 570 727 888 889 914 934 197139 290 309 394 492 572 583 699 818 831 861 917. 198047 83 117 176 181 274 314 369 388 406 441 561 610 639 667 777 820 859 934 962. 199112 196 286 390 391 445 479 612 677 678 812 872 887 910. 200090 285 322 349 411 474 753 857 893. 201004 61 113 155 267 356 360 687 801 851. 202082 171 232 305 334 401 727 832 983. 203064 160 167 325 344 440 472 640 970. 204010 143 307 431 439 549 596 776 857. 205033 40 389 411 468 539 552 667 940. 206244 247 277 346 375 393 512 551 680 714 726 804 207096 192 249 284 365 375 493 829 854 857. 208007 13 186 236 444 683 702 893 914. 209037 65 106 112 374 455 514 685 735 800 804 853 887 970 986. 210148 314 323 432 476 702 917 943 963. 211007 49 63 81 91 194 219 262 321 326 352 418 435 510 558 691 697 809 921. 212019 109 341 350 358 399 449 618 620 693 743 752 798 814 993. 213028 93 179 183 256 434 497 626 648 824 892 942. 214310 315 492 737 853 906 968. 215017 22 96 108 225 243 501 563 605 606 874. 216009 83 124 450 545 632 680 743 772 858 868 947 975. 217134 428 460 470 484 548 559 666 746 756 760 802 873 900 925 998. 218024 151 283 294 542 729 780 797 877 891 957 969. 219071 108 115 159 160 164 222 229 376 391 417 447 461 517 606 620 719 742 799 858 910 925 992. 220012 190 327 331 414 441 528 537 570 577 758 799 950 952. 221011 169 209 303 370 401 447 630 689 885 999. 222027 70 113 168 172 174 239 340 343 415 493 518 522 637 702 709 711 712 729 774 777 822 864. 223129 209 311 313 326 461 540 544 573 754 894 913 955 980 983. 224023 106 191 451 530 661 675 832 896 912, 225122 177 284 550 646 650 711 777 862 968. 226077 184 280 326 448 490 496 533 767 989. 227249 313 339 353 412 487 510 581 619 624 743 816 849 880 900 967. 228031 126 357 421 474 491 555 863 878 904. 229115 269 318 551 621 660 711 768 953. 230062 153 298 306 383 545 811 833 998. 231381 534 604 619 721 846 849 943. 232055 73 150 161 409 526 716 792 809. 233003 12 59 147 178 398 446 480 782 823 831 950. 234037 56 85 149 301 302 342 420 441 455 478 578 615 676 713 745 910 985. 235235 324 368 377 442 457 514 716 821 882. 236166 270 295 665 666 729 811 832 905 969. 237026 243 326 446 467 452 590 672 675 733 841 947. 238428 463 665 890 983. 239098 352 367 375 399 433 680 820 905 932.

Concurs-Eröffnungen.

— Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters und Lederhändlers Friedrich Hartmann zu Dessau (Herzogthum Dessau) ist der Concurs eröffnet; erster Termin 20. Februar 1869.

— Ueber das Vermögen der Handlung Gebrüder Brock zu Gnesen ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 12. November c., einstweiliger Verwalter Kaufmann Emil Wollenberg daselbst; erster Termin 9. Dezember c.

— Ueber das Vermögen der Handels-Gesellschaft Napp u. Aschermann zu Cottbus, sowie über das Vermögen des Inhaber derselben, Maschinenbauer Georg Wilhelm Aschermann und Johann Martin Napp, ebendaselbst, ist der kaufmännische Concurs eröffnet; einstweiliger Verwalter Kaufmann Friedrich Melde daselbst; Zahlungseinstellung 18. November c.; erster Termin 30. November c.

Schiffs-Nachrichten.

Bremen, 21. November. Das Postdampfschiff des norddeutschen Lloyd „Rhein", Capt. C. Meyer, hat heute die zweite Reise nach New-York via Southampton angetreten. Dasselbe nahm außer der Post 341 Passagiere und 700 Tons Ladung an Bord. Der „Rhein" passirte 4 Uhr Nachmittags den Leuchtthurm.

Hamburg, 20. November. Das Hamburg-New-Yorker Postdampfschiff „Hammonia", Capt. Meier, welches am 4. November von hier und am 7. November von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 11 Tagen am 18. d. M., Abends 11 Uhr, wohlbehalten in New-York angekommen.

Hamburg, 21. November. Das Hamburg-New-Yorker Postdampfschiff „Cimbria", Capt. Barends, am 10. d. Mts. von New-York abgegangen ist nach einer sehr schnellen Reise von 10 Tagen und 1 Stunde am 21. d., 3 Uhr Morgens, in Cowes angekommen, und hat, nachdem es daselbst die Verein. Staatenpost, sowie die für Southampton und Havre bestimmten Passagiere gelandet, um 5 Uhr die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dasselbe überbringt 113 Passagiere, 73 Briefsäcke und 1300 Tons Ladung.

Newyork, 20. November. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des nordd. Lloyd „Union," Capt. H. J. v. Santen, welches am 7. Nov. von Bremen und am 10. Nov. von Southampton abgegangen war, ist heute 7 Uhr Abends nach einer sehr schnellen Reise wohlbehalten hier angekommen.

Baltimore, 19. November. (Per atlantischen Telegraph. Das Dampfschiff des norddeutschen Lloyd „Baltimore", Capt. W. Böckler, welches am 1. November von Bremen und am 4. November von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

London, 24. Nov. Wie verlautet, wird die Königin das Parlament am 16. December eröffnen.

London 24. Nov. Die „Post" meldet, daß das Protocoll, betreffend die Verhandlungen zwischen Lord Stanley und dem amerikanischen Gesandten Reverdy Johnson, über die Alabama-Angelegenheit unterzeichnet ist. Nur bei Stimmengleichheit in der gemischten Commission solle die Frage über die Entschädigungs-Verbindlichkeit einem auswärtigen Souverain übertragen werden.

London, 24. Nov., Nachts. Die heutigen Wahlresultate sind: 12 Liberale, 32 Conservative. Das bisherige Gesammtergebniß weist 363 Liberale und 246 Conservative nach. Von den übrigbleibenden 49 Sitzen erhalten die Conservativen höchstens 23. Gladstone und Grenfell sind in Süd-West-Lancashire gegen die conservativen Candidaten Asheton, Croß und Turner unterlegen. Gladstone wurde mit 301 Stimmen geschlagen.

Florenz, 24. Nov., Abends. In der Deputirtenkammer überreichte der Finanzminister den Budget-Nachtrag für 1869 und erklärte hinsichtlich der Finanzfrage: Es betragen die Gesammteinnahmen

929,560,522, die Gesammtausgaben 1,011,337,108, mithin ist das Deficit auf 81,776,585 zu beziffern. Mit Hilfe der Summen, welche der Minister von der Kirchengüter-Operation erwartet, wird das Deficit voraussichtlich bis auf 11 Millionen gedeckt.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 25. Novbr. (Anfangs-Course.) Ang. 3½ U.

			Cours v. 24. Nov.
Weizen	pr. November . .	61½	61¾
	April-Mai . .	61	61⅝
Roggen	pr. November . .	54¾	55
	Nov.-Dez. . .	52⅜	52¾
	April-Mai . .	50½	51
Rüböl	pr. November . .	$9\frac{11}{24}$	$9\frac{11}{24}$
	April-Mai . .	9⅚	9⅚
Spiritus	pr. November .	15⅓	15⅛
	Novbr.-Dez. .	15¼	15⅛
	April-Mai . .	15⅚	15⅝
Fonds u. Actien.			
Freiburger		114¼	114
Wilhelmsbahn		113¼	113¼
Oberschles. Litt. A.		194	194
Warschau-Wiener		59½	60
Oesterr. Credit		101	99½
Italiener		55	54¾
Amerikaner		80⅝	80

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Wien, 24. Nov., Abends. Matt. [Abendbörse.] Credit-Actien 233, 40, Staatsbahn 292, 80. 1860er Loose 90, 40, 1864er Loose 103, 20, Bank-Actien 686, 50, Nordbahn —, —, Galizier 214, 25, Lombarden 196, 30, Napoleonsd'or 9, 34½, Elisabethbahn —, —, Czernowitzer —, —, Böhmische Westbahn —, —, Anglo-Austrian —, —, Ungar. Credit-Actien —, —.

Pesth, 24. Novbr. Getreidemarkt. Weizen ruhig bei gutem Verkehr; 83℔. Banater 3, 80, 84℔. 4, 85℔. 4, 30, 86℔. 4, 50, 88℔. 4, 75. Gerste geschäftslos, aber preishaltend, 2, 45 bis 2, 70, Hafer wenig am Markt, 1, 70 bis 1, 80 für 50℔.

Paris, 24. Novbr., Nachmitt. 3 Uhr. Unbelebt. Consols von Mittags 1 Uhr waren 94⅜ gemeldet. — (Schluß-Course.) 3% Rente 71, 65—71, 60—71, 75—71, 65. Italienische 5% Rente 56, 85. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 641, 25 fest, do. ältere Prioritäten —, —, do. neuere Prioritäten —, —. Credit-Mobilier-Actien 302, 50. Lombardische Eisenbahn-Actien 420 00, do. Prioritäten 224, 37, 6% Vereinigte Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) 84½, Tabaks-Obligationen schlossen 425, 50. Mobilier Espagnol 311, 25.

Paris, 24. Nov., Nachmittags. Rüböl pr. Nov. 81, 00, pr. Januar-April 80, 50 matt. Mehl pr. Novbr. 67, 50, pr. Jan.-April 61, 75. Spiritus pr. Novbr. 75, 00. — Schönes Wetter.

London, 24. Novbr., Nachm. 4 Uhr. Schluß-Course. Consols $94\frac{5}{16}$. 1procent. Spanier 34⅜. Ital. 5proc. Rente 56. Lombarden 16¾. Mexicaner 15¾. 5proc. Russen 87½. Neue Russen 85¾. Silber 60⅜. Türkische Anleihe de 1865 41⅞. 8procentige rumänische Anleihe 84½. 6proc. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 74¾.

London, 24. Nov., Abends. Disconto 2⅛ a 2⅜. Mehrere Ladungen Weizen und Roggen zu irregulären Preisen gehandelt, große Zufuhren. Talg loco 51¾, pr. März 52 a 52¼. Rüböl 31½. Petroleum 18⅞. Chili-Kupfer 70, do. Wallaroo 79½. Zink 20½

Liverpool, 24. November, Mittags. Baumwoll. 12,000 Ball. Umsatz. Fest, aber wegen der Wahlen ruhiger. — Middling Orleans 11⅜, middling Amerikanische 11⅛, fair Dhollerah 8½, middling fair Dhollerah 8⅛, good middling Dhollerah 7¾, fair Bengal 7¼, New fair Domra 8½, good fair Domra 8¾, Pernam 11¼, Smyrna 9½, Egyptische 11¼.

Liverpool, 24. Nov., Nachm. Getreidemarkt. Weizen schleppend, zu Gunsten der Käufer. Mehl williger. Mais ruhig.

Liverpool, 24. Nov., Nachmitt. (Schlußbericht.) Baumwolle: 15,000 Ball. Umsatz, davon für Speculation und Export 3000 Ballen. Tagesimport 4875 Ballen, Lebhaftes Geschäft. — Middl. Orleans $11\frac{7}{16}$, middl. Amerikan. $11\frac{7}{16}$, fair Dhollerah 8½, Bengal 7¼.

Manchester, 23. Nov., Abends. Garne ¼ a ½d., Stoffe 1½ a 3 d höher. Wenig Geschäft.

Hull, 24. Nov. Getreidemarkt. Weizen unverändert. In Bohnen, Erbsen und Hafer träges Geschäft. Malzgerste 1 sh. niedriger.

Petersburg, 24. November. [Schluß-Course.]

		Cours v. 20.
Wechsel auf London 3 M.	$33\text{-}33\frac{1}{16}$.	$33\frac{1}{16}$.
do. auf Hamburg 3 M.	$29\frac{13}{16}$.	29¾.
do. auf Amsterdam 3 M.	164.	164¼.
do. auf Paris 3 M. .	346.	345½.
do. auf Berlin . .	92½.	92½.
1864er Prämien-Anleihe .	137.	136⅝.
1866er Prämien-Anleihe .	133.	132⅞.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn .	119¼.	119¼.
Gelber Lichttalg (mit Handg.)	—.	—.
Gelber Lichttalg loco . . .	54-53.	54-53½.

Petersburg, 24. Nov. [Productenmarkt.] Roggen pr. Novbr. 8¼. Hafer pr. Nov. 5½. Hanf loco 38. Hanföl loco 3, 40, 3,80 gefordert.

Newyork, 24. Novbr., Abends 6 Uhr. Wechsel auf London 109½, Gold-Agio 34½, Bonds 113½, 1885er Bonds 108¾, 1904er Bonds 106½, Illinois 142¼, Erie 37⅝, Baumwolle 25¼, Petroleum 32½, Mehl 6, 45. Zink 6¾.

Stettin, 25. November.

		Cours v. 24. Nov.
Weizen. Unverändert.		
pr. November	68 Br.	68¼
Frühjahr	66½ Gd.	66
Roggen. Unverändert.		
pr. November	52½	52½
Novbr.-Decbr. . . .	51¼	51½
Frühjahr	50¾	50¾
Rüböl. Geschäftslos.		
pr. November	$9\frac{1}{12}$	$9\frac{1}{12}$
April-Mai	$9\frac{7}{12}$	$9\frac{7}{12}$
Spiritus. Fest.		
pr. November	14½	14¾
Novbr.-Decbr. . . .	14½	14⅝
Frühjahr	$15\frac{7}{24}$	15¼

Wien, 25. November. (Schluß-Course.) Credit-Hausse.

		Cours v. 24. Nov.
5% Metalliques	58, 90	58, 80
National-Anl.	64, 10	64, 20
1860er Loose	90, 30	90, 30
1864er Loose	103, 10	103, 30
Credit-Actien	235, 60	233, 50
Nordbahn	198, 75	199, 50
Galizier	214, 50	214, 25
Böhmische Westbahn . . .	165,	165, 25
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . . .	296, 20	292, 80
Lombard. Eisenbahn . . .	195, 70	196, 10
London	117, 70	117, 20
Paris	46, 70	46, 50
Hamburg	86, 70	86, 50
Cassenscheine	174, 25	173, 25
Napoleonsd'or	9, 37½	9, 34

Hamburg, 24. Novbr., Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen auf Termine matt, Roggen ruhig. Weizen pr. November 5400 ℔. netto 122½ Bancothaler Br., 122 Gd., pr. Decbr. 120 Br., 119 Gd., pr. April-Mai 117 Br., 116 Gd. Roggen pr. Novbr. 5000 ℔. Brutto 98 Br., 97 Gd., pr. Decbr. 95 Br., 94½ Gd., pr. April-Mai 91½ Br., 91 Gd. Hafer sehr stille. Rüböl matt, loco 19⅞, pr. Mai 20¾. Spiritus ruhig, pr. Novbr. 22 Br. Kaffee sehr angenehm. Zink stille. Petroleum unverändert, loco 14½, pr. Novbr. 14⅜. — Trübes Wetter.

Frankfurt a. M., 24. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner 79¾, Credit-Actien 235, Staatsbahn 296¾, steuerfreie Anleihe 52½, Lombarden 197¾, 1860er Loose 78½, 1864er Loose 104¼, Anleihe de 1859 62⅞, Bankantheile 831, Elisabethbahn fest 152¼. Fest.

Breslauer Börse vom 25. November 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103½ B.
do. do.	4½	$95\frac{5}{12}$ bz.
do. do.	4	88 B.
Staats-Schuldsch. .	3½	81⅞ B.
Prämien-Anl. 1855	3½	118¾ bz.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	$94\frac{1}{12}$ bz.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3½	—
do. do. neue	4	85¼ B.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	3½	80⅝ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	91½ bz.
do. Rust.-Pfandbr.	4	91¼ G.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	91¼ G.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	91⅛ B.
Posener do.	4	88⅛ B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	81¼ G.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	83½ B.
do. do.	4½	89 bz.
Oberschl. Priorität.	3½	76⅞ B.
do. do.	4	84½ B.
do. Lit. F. .	4½	91⅝ B.
do. Lit. G. .	4½	90⅝ B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	$89\frac{11}{12}$ bz.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4½	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	4½	—
Ducaten		97 B.
Louisd'or		111¾ G.
Russ. Bank-Billets .		83½ bz.
Oesterr. Währung .		86⅚ bz. u. B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	114⅛ G.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	3½	194—93½ bz. u. G.
do. Lit. B	3½	—
Oppeln-Tarnowitz	5	—
RechteOder-Ufer-B.	5	78¾ bz.
Cosel-Oderberg . . .	4	113⅜—¼ bz.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	59⅜ B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	80¾ bz. u. G.
Italienische Anleihe	5	54⅞ B.
Poln. Pfandbriefe .	4	66¾ B.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	56⅝—¾ bz. u. B.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	55¼ B.
Oesterr. Loose 1860	5	78⅜ B.
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	34½ G.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank .	4	118 B.
Oesterr. Credit- . .	5	100¾ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	142⅞ bz.
do. . .	2 M.	142¼ G.
Hamburg	k. S.	151 bz.
do.	2 M.	150⅛ bz.
London	k. S	—
do.	3 M.	6.23¼ bz. u. B.
Paris	2 M.	80⅚ B.
Wien ö. W. . .	k. S.	86⅞ B.
do. . .	2 M.	85⅞ bz.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur Oskar Freund in Breslau. Verlag und Druck von Leopold Freund in Breslau.